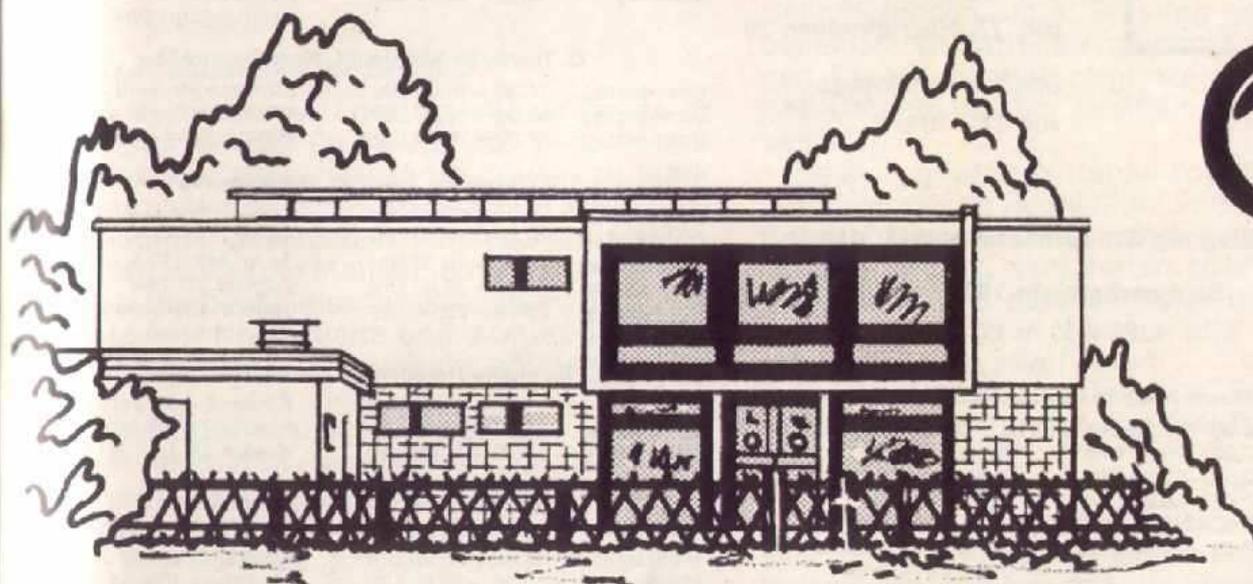


# Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V.



Turnen, Gymnastik, Faustball, Prellball, Leichtathletik, Schwimmen, Handball, Judo, Ringen, Tennis, Tischtennis



Der zweifache Pokalgewinner VfL Tegel — Prellball  
mit seinen Paderborner Gästen

(Siehe S. 4)



# Turn- Abteilung

Postscheckkonto  
Bln. W. 3055 83—101  
VfL Tegel-Turnabt.  
Bln. 27, Hatzfeldtallee 29

Spechzeit montags  
von 17—19 Uhr

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das

**Sommerhalbjahr 1980**

1. 4. 80—30. 9. 80

### A. Obere Halle in der Treskowstraße

Montag	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Faustball
Dienstag	17.00—20.00 Uhr	Ballett
	20.00—22.00 Uhr	2. Frauen-Gymn.
Mittwoch	17.00—20.00 Uhr	Schülerinnen
	20.00—22.00 Uhr	1. Frauen-Turnen
Donnerstag	18.00—20.00 Uhr	Schüler u. männl.
		Jugend-Turnen
Freitag	16.00—20.00 Uhr	Jug. Tu. u. Ti./Ballett
	3. Frauen-Gymn.	20.00—22.00 Uhr
Sonntag	9.00—12.00 Uhr	weibl. Leistungs- turnen

### Gymnastik-Raum in der Treskowstraße

Dienstag	16.30—18.30 Uhr	für Ältere Frauen-Gymnastik
Donnerstag	16.30—18.00 Uhr	Schülerturnen
Freitag	17.00—21.30 Uhr	Tanzgruppe mod. Gymnastik

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat bleibt die Halle  
und der Gymnastik-Raum geschlossen.

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Montag	15.00—16.00 Uhr	Leistungsturnen, BTB
Montag	16.00—18.30 Uhr	Mäd., Leistungsgr.
Dienstag	20.00—22.00 Uhr	Männer-Altersturnen
Mittwoch	20.00—22.00 Uhr	Leichtathleten
Donnerstag	15.00—17.00 Uhr	Mutter u. Kind- Turnen
Freitag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder b. 6 J.
	16.00—19.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe
Freitag	19.00—22.00 Uhr	Prellball Frauen u. Männer
Sonntag	8.00—15.00 Uhr	Mädchen- Leistungsgruppe

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Donnerstag	14.30—16.00 Uhr	Kleinkinder 3—6 J.
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Mädchen 7—14 J.
Donnerstag	17.30—20.00 Uhr	Mädchen 14—18 J.

### D. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Donnerstag	15.00—16.00 Uhr	Kleinkinder (3—5 J.)
Donnerstag	16.00—17.30 Uhr	Ju. u. Mä. (6—9 J.)
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Ju. u. Mä. (10—13 J.)
Donnerstag	19.00—20.00 Uhr	Jugend ab 14 J.
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Jedermannturnen (Erwachsene)

### E. Turnhalle Heiligensee, Erpelgrundschule

Montag	15.30—18.00 Uhr	Kinder 6—10 Jahre
Donnerstag	15.30—17.15 Uhr	Kinder 7—10 Jahre
Donnerstag	17.30—19.00 Uhr	Kinder 11 J. u. älter

### F. Turnhalle Borsigwalde, Mirastraße

Montag	17.00—19.00 Uhr	Schüler, Turnen
Montag	17.00—18.30 Uhr	Mädchen 6—10 J.
Montag	18.30—20.00 Uhr	Mädchen 10—14 J.
Montag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Turnen
Donnerstag	17.00—19.00 Uhr	Leistungsturnen
		Kükenriege, Mod. Gymnastik
Donnerstag	20.00—22.00 Uhr	Ehepaar-Ballspiele
Sonntag	8.00—13.00 Uhr	Leistungsturnen

### G. Turnhalle Auguste-Viktoria-Allee, Berlin 52

Sondertermine, da z.Zt. Reparatur

### H. Schwimmen im Paracelsusbad

Montag 20.15—21.30 Uhr Jedermann

### I. Sportplatz Hatzfeldtallee

Mittwoch ab 17.00 Uhr—20.00 Uhr  
jeden 2. u. 4. Sonntag von 9.00—12.30 Uhr

Kassenwart: Uwe Printz  
Holländerstraße 103, 1000 Berlin 51 (Tel.: 455 61 73)

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Horst Knüppel,  
Rüdritzer Zelle 18, 1000 Berlin 27 (Tel.: 433 34 17)

Erscheinungsbild  
des DTB (neues Symbol)



Erwerbt die Anstecknadel  
„Aktiv im DTB“





### Bilanz Prellballsaison 1979/80

Die Frauenmannschaft spielte erstmals in der Verbandsliga. Es stellte sich heraus, daß die Mannschaften für unsere Frauen zu stark waren. Lediglich die 2. Mannschaft von Lankwitz konnte geschlagen werden. Am letzten Spieltag mußte die Mannschaft ihre Teilnahme an den Rundenspielen zurückziehen, da durch Verletzung, Nachwuchs und Abiturprüfungen die Mannschaft nicht mehr die nötigen Spieler hatte.

Die Männer in der AK II spielten ebenfalls zum erstenmal in der Verbandsliga und konnten kein Spiel gegen die überaus starken Mannschaften gewinnen. Auch hier mußte trotz ausreichend zur Verfügung stehender Spieler immer zu dritt angetreten werden. (Verletzung und Zeitmangel) Die Mannschaft in der Bezirksliga tat sich auch in diesem Jahr sehr schwer, so daß man von Anfang an wieder im unteren Drittel der Tabelle gegen den Abstieg kämpfte.

Ein siebenter Platz zum Schluß sicherte den Klassenerhalt. Schade, daß am letzten Spiel-

tag unnötig gegen die Mannschaft von BT IV verloren wurde, wodurch der TSV Gesundbrunnen in die Gauliga absteigen muß. Gesundbrunnen als Nordverein und Rundenspielausrichter ersparte uns immer eine weite Anreise zu den Mannschaften im Süden.

Auch die Mannschaft in der Gauliga erreichte ihr gestecktes Ziel, den Aufstieg, nicht. Man mußte sich sogar durch ein völlig unnötiges Unentschieden am 4. Spieltag gegen den Tabellenletzten Wittenau mit dem 5. Platz begnügen. Die Mannschaft zeigt noch zu unbeständiges Können, ist aber zweifellos auf dem richtigen Weg.

Beim Turnier in Wittenau konnte der im Vorjahr gewonnene Pokal nicht verteidigt werden. Beide Tegeler Mannschaften wurden in ihrer Gruppe Zweiter, scheiterten aber in der Überkreuzrunde und spielten dann um die Plätze drei und vier. Hier gewann die erste Mannschaft über die zweite klar.

Im April nahmen auch die beiden Mannschaften beim Turnier des TSV Bad Meinberg teil.

Die zweite Mannschaft trat mit zwei Ersatzspielern an und rechnete sich keine Chance aus. Leider merkte man erst zu spät nach verbummelten Spielen, daß die Gegner zu schlagen gewesen wären. Zum Schluß reichte die Zeit nicht mehr und man lag Sekunden vor dem Schlußpfiff in zwei Spielen um einen Punkt zurück. Die Erste Mannschaft schaffte dagegen die Zwischenrunde, scheiterte dort aber.

Im kleinen Endspiel konnte man aber noch gewinnen und belegte einen schönen 5. Platz.

### Männer I — Gauliga

#### Abschluß-Tabelle 1979/80

1. TSV Lankwitz 1	923 : 544 / + 379	40 : 0 Pkt.
2. VSV Spandau 2	835 : 571 / + 264	34 : 6 Pkt.
3. TSV Marienfelde 1	769 : 619 / + 150	32 : 8 Pkt.
4. VfL Lichtenrade	728 : 617 / + 111	26 : 14 Pkt.
<b>5. VfL Tegel 2</b>	<b>722 : 643 / + 79</b>	<b>25 : 15 Pkt.</b>
6. A T V Berlin 2	622 : 639 / — 17	18 : 22 Pkt.
7. TSV Lankwitz 2	585 : 718 / — 133	12 : 28 Pkt.
8. TSV Marienfelde 2	626 : 756 / — 130	11 : 29 Pkt.
9. TuS Lichtenfelde 3	603 : 786 / — 183	10 : 30 Pkt.
10. TSV Wittenau	577 : 773 / — 196	8 : 32 Pkt.
11. TSV Lankwitz 3	599 : 923 / — 324	4 : 36 Pkt.

Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e. V., Berlin 27, Hatzfeldtallee 29, Tel.: 434 41 21 — Postscheck-Konto Berlin 982 50-101 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Peter Küstner, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 434 44 25 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand — Pressewart: Friedrich Schröder, Berlin 27, Buddestr. 1, Tel.: 433 56 53 — Haupt-sportwart: Horst Lobert, Berlin 27, Wilkestr. 15a, Tel.: 433 81 74.

Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Straße 170-172, Tel.: 402 21 71 — Alle Einsendungen müssen mit Unterschrift signiert sein und brauchen nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung beinhalten. Verkaufspreis ist durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.

**Prellballpokale blieben in Tegel!**  
(Siehe Bild auf Titelseite)

Zum Abschluß einer nicht nach Wunsch verlaufenen Prellballsaison wollten es die Tegeler bei Ihrem eigenen Turnier noch einmal wissen.

Beim 1. Freiluft-Prellballturnier, aus Anlaß der Einweihung des Sportplatzes in der Hatzfeldtallee am 17.5., kam die erste Mannschaft durch Siege über Paderborn und Wittenau 2 ins Finale. In der 2. Gruppe setzte sich der TSV Gesundbrunnen gegen Wittenau 1 und die 2. Mannschaft von Tegel durch. Hier verpaßte die Tegeler Mannschaft durch eine knappe 25:26 Niederlage gegen Gesundbrunnen das Endspiel. Im Endspiel gewann dann Tegel 1 gegen den TSV Gesundbrunnen mit 3 Punkten den vom Bezirksamt Reinickendorf ausgesetzten Pokal. 3. Platz Paderborn, 4. Platz Tegel 2.

Nach einer Umbaupause begann um 15.00 Uhr das 6. Prellballturnier mit 12 Männer- und 5 Frauenmannschaften in der Hatzfeldthalle.

Bei den Frauen fehlte der Pokalverteidiger Tempelhof. Erwartungsgemäß setzten sich die Frauen vom TSV Gesundbrunnen durch und gewannen ungeschlagen den Pokal vor Lichterfelde, Lankwitz, Marienfelde und Tegel.

Bei den Männern qualifizierten sich für die Zwischenrunde Tegel 1, Paderborn, Lankwitz, Berliner Jugendauswahl, Marienfelde und Gesundbrunnen das punktgleich mit 11/1000 Balldifferenz die 2. Tegeler Mannschaft aus dem Turnier warf.

In der Zwischenrunde setzten sich die Mannschaften von Paderborn und Tegel 1 ungeschlagen durch. Das Endspiel gewann Tegel 1 mit den Spielern R. Schnitt, O. Vetter und P. Wiegand gegen Paderborn mit 29:20 Bällen. Im Spiel um den 3. und 4. Platz trennten sich Marienfelde und Lankwitz 24:24. Den 5. Platz belegte die Berliner Jugendauswahl durch einen 21:15 Sieg über Gesundbrunnen.

Uwe Printz

**Männer I — Bezirksliga**

**Abschluß-Tabelle 1979/80**

1. Berliner Turnerschaft 4	679 : 512 / + 167	30 : 6 Pkt.	70 : 65
2. Berliner Turnerschaft 5	698 : 552 / + 146	30 : 6 Pkt.	65 : 70
3. TuS Lichterfelde 2	665 : 577 / + 88	28 : 8 Pkt.	
4. Berliner Turnerschaft 6	668 : 588 / + 80	26 : 10 Pkt.	
5. DTV Charlottenburg 2	546 : 521 / + 25	21 : 15 Pkt.	
6. VSV Spandau 1	636 : 555 / + 81	20 : 16 Pkt.	
7. VfL Tegel 1	557 : 594 / - 37	11 : 25 Pkt.	
8. TSV Gesundbrunnen	534 : 733 / - 199	6 : 30 Pkt.	
9. Berliner Turnerschaft 7	572 : 703 / - 131	6 : 30 Pkt.	
10. TSV Tempelhof-Mariendorf 3	509 : 742 / - 233	2 : 34 Pkt.	

Die Mannschaften TSV Gesundbrunnen und Berliner Turnerschaft 7 müssen nach BSO 4.351 ein Entscheidungsspiel über 2 x 5 Minuten austragen.

Dietrich Schiewer

-Harz -

**BAD SACHSA**  
Heilklimatischer Kurort und Wintersportplatz

-Harz -

In idyllischer Randlage Komfortferienwohnungen  
für 4 - 6 Personen zu vermieten.

Bett - und Tischwäsche ist mitzubringen.

Pauschalpreis bis 4 Personen 40,-DM pro Tag

Auch für Wochenendreisen

455 61 73

791 73 64

## 5. Volkswandern und Laufen am 4. Mai

Beim diesjährigen Volkswandern, das erstmals mit einem 10 km Volkslauf vorweg begann, hatten wir diesmal 500 Teilnehmer. Erfreulich, daß diesmal auch mehr Vereinsmitglieder mitgemacht haben. Bei etwas mehr Einsatz der Übungsleiter, die auch mit gutem Beispiel vorangehen sollten, wären noch mehr Mitglieder dafür zu gewinnen. Sieger bei den Männern über 10 km wurde der Franzose Louis Blaise in 37 : 42 Min. Bei den Frauen wurde Manuela Regitz in 51 : 46 Min. Erste.

Viel Anklang bei den Teilnehmern fanden die Erfrischungen an den 3 Kontrollstellen. Dafür möchte ich mich hiermit bei der Fa. Siebensschuh, Bäckerei Frank und der Fa. Coca Cola bedanken.

Ebenfalls meinen Dank an die BEK, die mit einem Informationsstand, sowie einigen Preisen für die jüngsten Teilnehmer aufwartete. Nicht zu vergessen die vielen Helfer, die zum Gelingen einer so großen Veranstaltung benötigt wurden.

Uwe Printz



## Vorzeitige Ankündigung mit Rücksicht auf die Ferien- und Urlaubszeit

### 8. Jedermannlauf und Wandern:

in Schulzendorf  
1000 Berlin 27,  
Ruppiner Chaussee

am 21.09.1980 Erster Start 9.00 Uhr

VERANSTALTER: VfL — Tegel 1891 e.V.

START und ZIEL: Ruppiner Chaussee gegenüber Restaurant Sommerlust

AUSZEICHNUNGEN: Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. Die ersten Drei jeden Laufes erhalten Urkunde und Siegerabzeichen.

Die Sieger des Frauen-, Männer- und Jedermannlaufes erhalten eine Volkslaufmedaille auf Marmorsockel

ORGANISATIONS-  
BEITRAG Schüler,  
Jugendliche 3,— DM,  
mit Medaille 8,— DM,  
Erwachsene 3,50 DM,  
mit Medaille 8,50 DM.

### MELDUNGEN:

Durch Einzahlen des Organisationsbeitrages auf das Postscheckkonto Nr. Bln. West 232 68 101, Uwe Printz, 1000 Berlin 51  
Bitte Namen, Vornamen, Jahrgang und Klassennummer lesbar angeben. Sammelmeldungen bei gleichzeitiger Einzahlung des Organisationsbeitrages an Uwe Printz, Holländerstr. 103, 1000 Berlin 51

NACHMELDUNGEN: Sind am Start möglich. (bis 30 Min. vor jedem Start). Nachmeldegebühr 2,— DM zusätzlich zur Meldegebühr.

MELDESCHLUSS: 10.09.1980

ERGEBNISLISTEN: können für 3,— DM bestellt werden.

VORBEREITUNG: ab 30.08.80 jeden Sonntag um 9.30 Uhr ab Start und Ziel. Startkartenausgabe, Versicherung, Volkslaufstempel

FAHRVERBINDUNG: U-Bahn bis Tegel, umsteigen in Bus A 14 bis Restaurant Sommerlust.

Teilnahme auf eigene Gefahr!

Auskunft erteilt: Uwe Printz, Tel.: 455 61 73

DIE VERANSTALTUNG FINDET BEI JEDEM WETTER STATT!

In einer Gemeinschaft  
gibt es nicht nur Rechte,  
sondern auch Pflichten.  
**Denkt an Eure Beiträge!**



**Faustballer  
melden!**

Die Feldfaustball-Runde ist beendet, bei der unsere Mannschaften gut abgeschnitten haben. Obwohl die Männermannschaften wegen der Hamburgreise auf einen Spieltag verzichten mußten und die Punkte kampflos abgaben, hielt die Erste den 4. Platz, auch die Zweite kam auf Platz 4. Damit erreichte sie die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Bezirksliga. Unsere neu formierte Jugendmannschaft spielte erstmals im Feldfaustball mit und konnte sich wider Erwarten mit dem 3. Platz zu den Berliner Meisterschaftsspielen qualifizieren. Wir wünschen dazu den besten Erfolg, doch sollten sie die Erwartungen nicht zu hoch einschätzen, denn sie brauchen noch die nötigen Spielerfahrungen. An 2 Vereinsturnieren werden die Männer noch teilnehmen, um dann zu unserem Jahresturnier am 13. September gut gerüstet zu sein.

Am Sonntag, 8. Juni, respektierten wir Faustballer den autofreien Sonntag und fuhren mit der Eisenbahn nach Hamburg, um an dem Nationalen-Turnier der Philips-Sportgemeinschaft die Rückspiel-Verpflichtung einzugehen. Dazu der nachfolgende Reisebericht unseres Spielführers Joachim Luther.

Walter Schwanke

### **Faustballtreffen bei der Philips Sport-Gemeinschaft in Hamburg**

In der Zeit vom 6. — 8. Juni 1980 waren die Tegeler Faustballer zum zweiten Mal mit zwei Mannschaften nebst weiblichem Anhang Gäste der Philips Sport-Gemeinschaft in Hamburg. Neben den schon guten alten Bekannten aus Hamburg und Plön lernten wir eine sehr sympathische Mannschaft aus Segnitz in der Nähe von Würzburg kennen.

Wir sind am Freitagabend mit dem Zug sehr bequem und leicht beschwingt gegen 21.00 Uhr in Hamburg angekommen.

Ein überaus herzlicher Empfang, bei dem auch für das leibliche Wohl auf's beste gesorgt war, bildete den Auftakt für fröhliche Tage in Hamburg.

Am Sonnabendvormittag erlebten wir eine sehr informative Hafenrundfahrt; nicht nur, daß der Barkassenkapitän sehr ausführlich berichtete, wir lernten auch Hafenbereiche kennen, die sonst nicht zur offiziellen Rundfahrt gehören.

Anschließend fuhren wir zu der sehr schön gelegenen Clubanlage in der Kollaustraße. Nach einem kernigen Erbseneintopf mit Bockwurst bereiteten wir uns auf das um 14.00 Uhr beginnende Turnier um den vom Leiter des Hamburger Philips Werkes, Herrn H. W. Hagmeister, gestifteten Pokal vor.

Es ist immer wieder spaßig mit anzusehen, wie sich die Mannschaften doch vorher taxieren. Wie dann mit flotten Sprüchen der eigene Mut gestärkt und der andere bezüglich seines Könnens in Zweifel gestürzt werden soll. Wie man durch allerlei Artigkeiten den anderen die Favoritenrolle zuschieben will oder wie, obwohl noch kein Ball geschlagen wurde, die scheinbare Gelassenheit der einen oder die Größe eines Schlagmannes Diskussionen über die Taktik im Spiel gegen diese Gegner auslösen.

Im Gegensatz zu unserem letzten Turnier im September 1979 in Tegel, das ja fast in Regen und Modder versunken wäre, erlebten wir in Hamburg einen strahlenden Sommertag.

Das Turnier wurde nach dem Modus jeder gegen jeden ausgespielt. Bei den Spielansetzungen, die von den wahrscheinlichen Stärken der Mannschaften beeinflusst waren, bewiesen unsere Gastgeber eine so glückliche Hand, daß das letzte Spiel tatsächlich die bis dahin ungeschlagenen Mannschaften zusammenführte und ein echtes Endspiel wurde. Beteiligt waren sieben Mannschaften: drei von der Philips Sport-Gemeinschaft, zwei aus Tegel und je eine aus Plön und Segnitz.

Aus der Sicht der Mannschaft Tegel I ließ sich der Turnierverlauf sehr zufriedenstellend an. Wir konnten uns in den ersten drei Durchgängen sehr gut einspielen und trafen dann erst auf die Mitfavoriten Philips I, Plön und Segnitz. Während wir gegen Philips I einen Sieg erwartet hatten, war das Spiel gegen den oftmaligen Rivalen Plön völlig offen. Aber wie das manchmal so ist; uns gelang fast alles und Plön fand offensichtlich nicht zu seinem gewohnten Spiel, so daß wir deutlich gewinnen konnten.

Im letzten Spiel ging es nun gegen die bis dahin ebenfalls ungeschlagenen Segnitzer. In einem auf gutem Niveau stehenden Spiel war es bis zum Ende äußerst spannend. Nachdem wir bis zur Halbzeit eine leichte Führung von fünf Punkten erspielen konnten, schmolz dieser Vorsprung in der zweiten Halbzeit bis auf zwei Punkte. Aber wir behielten in dieser Phase die Nerven, konnten uns noch einmal steigern und holten in den Schlußminuten noch einen Vorsprung von 5 Punkten heraus. Man muß hier erwähnen, daß Eberhard Döll, der als Hintermann fast unter Dauerbeschuß durch den Segnitzer Schlagmann stand, fast unmögliche Bälle holte und so einen erheblichen Anteil am Sieg hatte.

So konnten wir auf unsere „alten Tage“ noch einen Pokalsieg feiern, von dem wir zwar träumten, der aber längst nicht zu erwarten war.

Unsere zweite Tegeler Mannschaft, die leider ohne etatmäßigen Schlagmann spielen mußte, kämpfte gut, mußte sich aber mit einem 6. Platz begnügen.

Der Abend begann mit der Siegerehrung durch den Stifter des Pokals. Nach einem exzellenten kalten Bufett, für das die Hamburger Damen verantwortlich zeichneten, waren wir dann noch bis nach Mitternacht sehr fröhlich und vergnügt zusammen. Karola und Helmut Musielak brachten uns mit einigen Vorträgen und Spielchen sehr schnell in Stimmung und man muß auch einmal die Herren loben, die nach über vier Stunden Hitzeschlacht auf dem Rasen auch auf dem Tanzparkett noch eine gute Kondition zeigten.

Am Sonntag trafen wir uns vormittags zu einem vergnüglichen Kegelwettkampf zwischen Hamburg, Segnitz und Berlin, bei dem auch unsere Damen endlich zum sportlichen Einsatz

kamen und ihre Qualitäten unter Beweis stellen konnten.

Nach dem Mittagessen führten uns unsere Hamburger Gastgeber dann zu einem Spaziergang in die Wallanlagen und Planten und Blumen. Wir hatten Gelegenheit, die Vortage noch einmal aufzuarbeiten. Gegen 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an, leicht ermüdet, wer wollte es leugnen. Und auch unsere Gastgeber hatten es, glaube ich, nötig, sich von den Strapazen zu erholen.

Wir haben wieder einmal eine gelungene Sportreise erlebt und dafür wollen wir an dieser Stelle den Sportfreunden der Philips Sportgemeinschaft Hamburg noch einmal „Danke schön“ sagen. Wir sind alle sicher, daß das nicht unsere letzte Begegnung gewesen ist.

Ein besonderes „Danke schön“ wollen wir auch unserem Walter Schwanke sagen, der wie immer die Hauptlast der Vorbereitungen getragen hat, die Reise aber leider nicht mitmachen konnte. Ich habe die Hoffnung noch nicht aufgegeben, daß Walter doch einmal bei einer künftigen Fahrt dabei ist.

Joachim Luther



# Ortfried Vetter

## Dachdeckermeister

Ausführung sämtlicher Dacharbeiten

Eigene Bauklempnerei

Fassadenverkleidungen und Holzschutz

Alt-Wittenau 60  
1000 Berlin 26

Tel.: 40110 78

## Frohe Gäste aus Mönchen-Gladbach

Ein Omnibus mit 47 älteren Turnerinnen und Turnern der Turnerschaft M.Gladbach — Neuwirk 1898 e.V. erreichte am 9.6. pünktlich um 16 Uhr sein Berliner Domizil. Sigrid Hein und ich empfingen sie in ihrem Hotel. Trotzdem wir uns vorher nur schriftlich oder telefonisch verständigen konnten, war der persönliche Kontakt schnell hergestellt, was unter Turnern noch niemals ein Problem war.

Nachdem ihr Berlin-Programm zusammengestellt worden war, freute ich mich auf den nächsten Tag. Nach einer herrlichen Dampferfahrt von der Pfaueninsel nach Tegel kamen sie in unsere Obhut. Gemeinsame Gymnastik mit unserer 4. Frauengruppe in der Treskowskiahalle war geplant. Fast 2 Stunden waren wir mit Tanz, Spiel und Gymnastik beschäftigt. Daß auch die Männer so mit Schwung dabei waren, erfreute uns sehr. Frau Lüpertz, die Leiterin dieser Gruppe beschloß die Arbeit in der Halle mit einer gelungenen Polonaise.

Anschließend zogen wir alle in unser Vereinsheim, wo sich auch noch verschiedene unserer älteren Herren einfanden. Hunger und Durst wurde gestillt, letzterer von unseren Gästen vielfach mit einer „Berliner Weisse mit Schuß“.

Gestärkt ging es zum gemütlichen Teil über. Es wurde gesungen, getanzt, humorvolle Vorträge wurden zu Gehör gebracht und — es wurde viel gelacht, sodaß das „Sich näher kennen lernen“ sehr leicht war. Schade, die Stunden vergingen zu schnell. Der Wunsch unserer Gäste, uns Berliner vielleicht im nächsten Jahr in Mönchen-Gladbach wieder zu sehen, könnte Wirklichkeit werden — warum auch nicht?

Für all' die herrlichen Aufmerksamkeiten, mit denen uns unsere Gäste überraschten, möchte ich hiermit nochmals meinen Dank aussprechen, ganz besonders dem Herrn Oberbürgermeister von M.Gladbach.

Der Abschied auf dem U-Bahnhof Tegel war so lustig und herzlich, daß wir das Versprechen, wieder einmal nach Berlin (und Tegel) kommen zu wollen, gerne als bare Münze nehmen wollen.

Tschüß dann bis zum nächsten Treffen. „Na wenn das so ist, ja so ist, dann Prost!“

Annemarie Schröder

P.S. Wir möchten auch unserem Gastronomen-Ehepaar Becker danken, haben sie doch für uns ihren freien Abend geopfert.

A.S

---

## Denkt an Eure Beiträge!

---

## Pfingstgäste aus Jesteburg vom 23. — 26.5.80

Nachdem wir im letzten Jahr in Ohlendorf (Lüneburger Heide) waren und einen Freundschaftswettkampf gegen den VfL-Jesteburg hatten, bei dem wir als Sieger hervorgingen, hatten wir nun über Pfingsten 12 Jesteburger Turnerinnen mit ihrer Trainerin und einer Kampfrichterin zu Gast. Durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern konnten wir unseren Gästen für fast 4 Tage ein sehr buntes und attraktives Programm bieten.

Am Freitagabend wurden unsere Jesteburger, die von 4 Vätern mit dem Wagen am Zoo in Empfang genommen wurden, im Vereinsheim bei einem kühlen Trunk begrüßt. Die Kinder freudeten sich schnell an und waren seelig, für 4 Tage eine zusätzliche Schwester zu haben.

Der Samstagvormittag wurde in den einzelnen Familien verbracht, denn um 14.00 Uhr begann das Einturnen. Je 2 Mannschaften à 6 Mädchen turnten an 4 Geräten wahlweise L-Klassen oder Kür, so hatten wir uns geeinigt. Es war ein schöner, friedlicher und freundschaftlicher Wettkampf. Unsere 1. Mannschaft turnte L 5 und Kür am Boden, so wie die 1. Jesteburger Mannschaft L 4 und ebenfalls Kür am Boden turnte. Für unsere Kleinen war die Kür eine Generalprobe für die kommende Berliner Meisterschaft. Mit unserer L 5, die in der 1. Mannschaft von

Nicole Schwintowski	Eva Snigula
Andrea Rechenbach	Martina Mayer
Heike Neunert	Christiane Snigula

geturnt wurde, kamen wir gegen die sehr gut geturnten L 4-Übungen nicht an und verloren mit 98,05 zu 120,40 Punkten.

Unsere 2. Mannschaft bestehend aus:

Svenja Nehls	Simone Bartholomae
Katharina Gradhandt	Claudia Tepper
Birgit Daske	Kerstin Jerke

unterlag ebenfalls mit 84,30 zu 87,10 Punkten.

Bei solchen Freundschaftswettkämpfen haben wir es immer so gehalten, daß nicht nur die besten Turnerinnen antreten, sondern auch diejenigen zu einem Wettkampf kommen, die über den Verband keine Chancen mehr haben. Den Abend verbrachten wir dann in geselliger Runde bei Trinken und Essen im Vereinsheim.

Am Pfingstsonntag begann unser gemeinsames Programm um 13.00 Uhr mit einer Dampferfahrt bis 18.00 Uhr. Vorher jedoch wurde von vielen die Stadt besichtigt oder ein kurzer Zoo-besuch gemacht. Unser Dampfer, denn wir hatten ihn nur für uns mit ca. 80 Personen, Kinder und Eltern, war Spitze, Ein Gitarrenquartett, aus den Eltern bestehend, sorgte für schwungvolle Musik. Kuchen hatten unsere Eltern gebacken und genügend zu Trinken gab es ebenfalls. Nachdem unser Steuermann uns für kurze Zeit auf Grund gesetzt hatte, spielten wir alle eine gute Stunde am Tegeler See, bis wir die Heimreise mit unserem Superschiff zu den Te-

geler Landungsbrücken antraten. Während der gesamten Fahrt war das Vertrauen zu unserem Steuermann schon sehr geschwächt worden und prompt landeten wir an den Landungsbrücken sehr unsanft, alles flog durcheinander. Übertrieben?, meint Ihr?, wenn die Fensterscheiben beim Anlegen herausfallen, das heißt doch schon etwas, oder?! Doch das alles gehörte dazu. Die Stimmung war herrlich. Der Abend wurde in Gruppen beim Grillen und Spielen im Garten verbracht.

Am Montag, kurz nach dem Essen, hieß es Abschied nehmen am Bahnhof Zoo. Es waren wunderschöne Tage und wir freuen uns schon auf die Rückreise nach Jesteburg zum 1. Mai 1981.

Allen Beteiligten, den Gästen, unseren Eltern und ganz besonders dem Organisationskomitee ein herzliches Dankeschön.

Irene Neunert



Unser Bild zeigt die beiden Mannschaften. Jesteburg im Vordergrund in blauen Trikots, dahinter wir mit unseren Borsigwalder Farben.



#### Jahrgangsbestenkämpfe in der L 6

Am 1. 6. morgens nach einer kurzen Einturnzeit verglichen die Jahrgänge 1973 bis 1966 ihre Leistungen in der Leistungsstufe 6.

- Von ca. 250 Mädchen war die Gruppe Borsigwalde mit insgesamt 26 Mädchen vertreten, 11 Mädchen der Jahrgänge 72, 71, 70 von Irene Neunert und 15 Mädchen von Angelika Luer.

Die ersten 10 Mädchen jedes Jahrganges erhielten eine Urkunde. 9 unserer Mädchen trugen diese Trophäe nach Hause.

Jahrgang 72	7. Platz Claudia Gerhardt
	8. Platz Wiebke Nehls
Jahrgang 71	1. Platz Ines von Poepinghausen
	9. Platz Judith Hein
Jahrgang 70	4. Platz Simone Bartholomae
	7. Platz Nicole Schwintowski
	10. Platz Mareike Fenner
Jahrgang 69	6. Platz Elke Riedel
Jahrgang 67	4. Platz Ivonne Döll

#### Berliner Meisterschaft 1980 in der L5, L4 und Kür

Im letzten Jahr hatten wir 2 Mädchen von 13 aus unserem Verein dabei. Diesesmal am 7.6. traten von uns 4 Mädchen (Jahrgang 70 und jünger, für die die L 5 ausgeschrieben ist) an.

Insgesamt waren von ganz Berlin fünf „L 5-Mädchen“, sieben „L 4-Mädchen“ und acht Kür-Mädchen angetreten. Der OSC und TSC zogen ihre Meldungen leider aus Streitigkeitsgründen mit dem Berliner Turnerbund zurück.

Wir waren sehr fleißig, hatten uns auf diesen Tag gründlich vorbereitet und turnten leider nur gegen eine Konkurrenz von der BT. Unsere Christiane Snigula (71) errang hinter Heike Gutsche (BT) mit 0,15 Punkten Rückstand den 2. Platz mit 23,25 Punkten. Auf den folgenden Plätzen lagen:

3. Heike Neunert mit	21,10 Punkten
4. Nicole Schwintowski mit	20,50 Punkten
5. Andrea Rechenbach mit	19,20 Punkten

Es war ein sehr schöner Wettkampf und unsere Mädchen haben für unsere Verhältnisse sehr gut geturnt, zumal es neben dem OSC und TSC noch viele andere Vereine in Berlin gibt, die ein ähnliches und mehr Training den einzelnen Mädchen zukommen lassen können.

I. Neunert



# Handball-Abteilung

## Leiter der Abteilung:

Frank Pötschke, Schlieperstraße 4, 1000 Berlin 27,  
Tel. priv. 433 45 17, berufl. 86 52 44 47

## Stellv. Abteilungsleiter

Jörg Böse, Treuenbrietzener Str. 19, 1000 Berlin 26,  
Tel. priv. 416 27 80, berufl. 40 20 11

## Kassenwart:

Detlef Niedziella, Tel. 791 77 01

## Verbandsvertreter:

Dieter Koltermann, Tel. 431 66 23

## Schriftwart:

Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

Postscheckkonto: Bln.-West 3054 86-109 VfL Tegel —  
Handball-Abteilung

## Einweihungsturnier der neuen Plätze in der Hatzfeldtallee!

Aus diesem Anlaß spendete das Bezirksamt großzügig einen goldenen und einen silbernen Pokal. Der VfL Tegel stellte 3 Mannschaften und ein Schiedsrichtergespann, welches in seinen Entscheidungen oft nicht glücklich war. Außerdem waren Mannschaften von Humboldt, CHC und Hermsdorf eingeladen, wobei letztere durch Abwesenheit glänzte. Die 1. Mannschaft von Tegel steigerte sich von Spiel zu Spiel und so konnte Mannschaftsführer Günther Luer den goldenen Pokal in Empfang nehmen. Den 2. Platz, und damit den silbernen Pokal, erkämpfte sich die CHC-Truppe.

1. Tegel 1	8:0	49:25
2. CHC	6:2	29:23
3. Humboldt	2:6	33:38
4. Tegel 2	2:6	27:35
5. Tegel 3	2:6	32:49

Stefan Lowien

## Weibl C-Jugend I

In den ersten beiden Spielen der Sommersaison spielte die Mannschaft erstaunlich leistungsstark. Im ersten Spiel gegen VfL Humboldt II siegten wir 11:2; im zweiten Spiel fiel das Ergebnis noch deutlicher aus: 22:4 gegen BSC Rehberge II.

Ein herzliches Dankeschön den hilfsbereiten Frauenspielerinnen, die uns bei Training und Spielbegleitung aushalfen. Die Ergebnisse sprechen für gute Arbeit.

## Trainingszeiten für das Sommerhalbjahr 1980

### Frauen:

Freitag, 20—22 Uhr, Mirastr.  
Trainer Joachim Kowitzsch, Tel. 433 86 61

### Weibl. C-Jugend (Jahrgang 67/68)

Freitag, 18—20 Uhr, Mirastr.  
Trainerin Dorothea Kalb, Tel. 432 55 68

### Weibl. D-Jugend (Jahrgang 69/70)

Montag, 16—17 Uhr, Mirastr., 1-27  
Trainerin Silvia Radeklau, Tel. 434 13 33

### 1. und 2. Männer (ab 18 Jahre)

Freitag, 20—22 Uhr, Turnhalle der Hermann-Schulz-Grundschule, Kienhorststr., 1-52  
Trainer Siegfried Spallek, Tel. 462 15 62

### 3. Männer / Alte Herren

Freitag, 20—22 Uhr, Senftenberger Ring, Halle III  
Trainer Jörg Böse, Tel. 416 27 80

### Männl. C-Jugend, (Jahrgang 66/67)

Freitag, 18—20 Uhr, Kienhorststr.  
Trainer Frank Pötschke, Tel. 433 45 17

### Männl. D-Jugend (Jahrgang 68/69)

Dienstag, 17—18 Uhr, Mirastr., 1-27  
Trainer Rainer Klaus, Tel. 302 86 48

Trotz dieses erfreulichen Leistungsaufschwungs sollten die Mädchen nun aber nicht zu siegessicher und übermütig in die nächsten Spiele gehen.

Dorothee Kalb

## Weibl. C-Jugend II

Am 31.5.80 fand unser 1. Punktspiel statt. Gespannt und aufgeregt erwarteten wir unsere Gegner in der Hatzfeldtallee. Als sie kamen schwand unser Mut. Im Spiel merkten wir dann, daß die Siemensstädter nicht nur größer waren, sondern auch an Erfahrung reicher. So fiel es ihnen nicht schwer, den Sieg in die Tasche zu stecken (12:1).

Ramona Siegmann

## VfL Tegel II — SC Brandenburg II (1:16)

Als wir unsere Gegner sahen, wußten wir, daß wir dieses Spiel nie gewinnen konnten.

Erstens waren die Brandenburgerinnen wesentlich größer als wir. Zweitens spielten sie mehr Rugby als Handball. Für uns war es schwer, gegen die Großen anzukommen, selbst bei Freiwürfen konnten wir nichts ausrichten. Nach Ende der 1. Halbzeit stand es 8:0 für Brandenburg. Unser Torwart hielt sich wacker, konnte aber durch seine geringe Größe gegen manche Bälle nichts ausrichten. In der 2. Halbzeit schossen wir dann unser Ehrentor. Bei gerechter Schiedsrichterleistung verloren wir 1:16.

A. u. K. Gralla

## Tegel II — Reinickendorfer Füchse IV

Ergebnis: 11:5 (7:3)

Da der Gegner in der 1. Halbzeit nur mit 4 Feldspielern antrat, konnten wir die Gegner gut decken und schossen auch so manches Tor (7:3).

In der 2. Halbzeit spielten dann die Reinickendorfer Füchse mit Einwilligung aller zu fünft im Feld. Bei der großen Hitze fiel es nun für uns schwerer, Tore zu erzielen. Trotzdem erzielten wir unseren 1. Sieg in einem Punktspiel.  
B. Boll

Der SC Charlottenburg veranstaltete am 11.5.80 ein Kleinfeldturnier der Männlichen C-Jugend, zu dem auch wir eingeladen waren.

Teilnehmende Mannschaften: A T V, S V R, VfL Tegel, S C C II.

### 1. Spiel, SCC II — VfL Tegel

Diese Begegnung war nicht gerade überwältigend, dennes häuften sich Deckungsfehler und Fehlabgaben. Eine noch höhere Niederlage verhinderte unser Torwart.

SCC II gewann 3:1

### 2. Spiel, SVR — VfL Tegel

In diesem Spiel hatten wir klare Vorteile dem SVR gegenüber. Wir schossen schön herausgespielte Tore. Im Gegensatz zum 1. Spiel war die Deckung aggressiver und die Fehlabgaben geringer.

Wir gewannen 12:9

### 3. Spiel, ATV — VfL Tegel

Auch in diesem Spiel hatten wir Vorteile, die wir auszunutzen verstanden. Der Spielverlauf war fast genauso wie im 2. Spiel. Der ATV unterlag uns mit 5:8 Toren.

Durch das miserable erste Spiel mußten wir uns mit dem 2. Platz in diesem Turnier zufriedengeben.

Detlef Sternkicker und Olaf Böhme

## Punktspiele Kleinfeld Sommer 1980 männliche C-Jugend

Gegner : VfB Hermsdorf II  
Datum : 22.5.80  
Ort : Hatzfeldtallee  
Halbzeit : 6:8  
Resultat : 16:19  
Bemerkungen :

Beide Mannschaften wiesen Fehler auf. In der Abwehr, wie auch im Angriff. Der VfL ließ

besonders in der zweiten Halbzeit einige Lücken in der Abwehr bemerken. Hermsdorf nutzte diese und erzielte daraus seine entscheidenden Tore. Der Angriff unserer Mannschaft lief, abgesehen von einigen Fehlabgaben, recht gut. Durch zu langsames Zurückkehren zum Kreis entstanden die oben erwähnten Lücken. Sechzehn Tore müßten normalerweise zum Sieg reichen, aber bei 19 Gegentreffern geht auch diese Regel nicht auf.

Marcus Köhler

Gegner : BTSV 50 II  
Datum : 7.6.80  
Ort : Hatzfeldtallee  
Resultat : 16:6  
Bemerkungen :

Wir spielten in dieser Begegnung erstmalig mit einer 6:0 Deckung. Bei diesem schwachen Gegner lief es recht gut. Bei einem starken Gegner wird es uns jedoch wohl nicht so leicht fallen.

Zu bemängeln war, daß einige Spieler in der Deckung nicht rechtzeitig an den Mann gingen. Dadurch hatte der Gegner oft eine freie Schußbahn. Besonders gefreut hat uns, daß Detlef von seiner Außenposition aus endlich wieder Tore erzielt hat.

Thorsten Kaminski

Gegner : SV Reinickendorf  
Datum : 15.6.80  
Ort : Scharnweberstr.  
Halbzeit : 1:2  
Resultat : 5:5  
Bemerkungen :

Bei widrigen äußeren Bedingungen ging uns ein wertvoller Punkt im Kampf um den Aufstieg verloren. Es goß in Strömen und verwandelte den Platz in ein Schlammbad. Einmal mehr zeigte sich, daß unsere Deckung zuviel Fehler macht. Anfang der zweiten Halbzeit hatten wir unsere beste Phase. Wir führten plötzlich mit 4:2 Toren. Daß es schließlich dennoch nur ein Unentschieden gab, lag an der steigenden Nervosität und an dem enormen Schlußspurt des Gegners. Zu bemerken wäre noch, daß drei Stammspieler fehlten.

Christian Böllert



Sportpreise  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder

*Horst Bratke*

1 BERLIN 27 (Tegel)  
Schlieperstraße 68  
Ruf: 433 80 83



## Judo-Abteilung

Übungszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag

17—20 Uhr Schüler

20—22 Uhr Jugend u. Erwachsene

Humboldtschule (Mittwoch nur Konditionstraining)

**Leiter der Abteilung:** Joachim Böhm, Berlin 27,

Seidelstr. 42 (Tel.: 432 75 26)

Postscheckkonto: Berlin-West 1254 41—100, VfL Tegel —  
Judoabteilung.

Als neue Mitglieder möchten wir unsere französischen Freunde Daniel Roques und Frederic Blanc begrüßen.

Nun aber zum Tagesgeschehen:

Am 17.4.80 fand im MV die Nordausscheidung der männl. Jugend A statt. Der VfL-Tegel stellte 13 Teilnehmer. In der 53 kg-Klasse erkämpfte sich Michael Mücher einen guten 3. Platz, der zur Teilnahme an der B.E.M. berechnete. Christian Küter (57 kg) schied leider vorzeitig aus. Nicht viel besser erging es Carsten v. Heine (62 kg), der zwar zwei Kämpfe gewann, jedoch auch zweimal verlor und somit ausschied. In der gleichen Klasse belegte Frank Oehmig nach 4 Siegen und 1 Niederlage einen hervorragenden 2. Platz. Daniel Roques und Thorsten Grospletsch standen sich im Finale bis 68 kg gegenüber, Daniel blieb Sieger. Bis 75 kg vertraten Jörg Rudat, Toralf Patz, Stefan Hofmann und Frederic Blanc die Tegler Farben. Stefan und Frederic konnten sich nicht qualifizieren. Bis 22 Uhr arbeiteten sich Jörg und Toralf langsam nach vorne. Da der Hausmeister um 22 Uhr die Lichter ausdrehte, mußten die beiden am nächsten Tage mit wei-

teren sechs Kämpfern noch einmal bei O-tori antreten. Jörg verlor gegen Toralf, arbeitete sich jedoch in der Trostrunde bis zum Finale vor, wo er erneut gegen Toralf antreten mußte und ihn besiegte. Bernhard Bethke (83 kg) besiegte Herring (MV) in 4 sec. mit O-Uchi-gari und belegte somit den 1. Platz. Für die B.J.E.M. hatten sich folgende Tegler qualifiziert: Michael, Frank, Daniel, Jörg, Toralf und Bernhard.

Am 19.4. wurden die leichten Klassen (45, 49, 53 u. 57 kg) ausgetragen. Durch ein Mißverständnis konnte Michael nicht an den Start gehen. Besser lief es dann am folgenden Tag. Frank mußte in der 62 kg-Klasse Lehrgeld zahlen und verlor alle Kämpfe. Vielleicht klappt es beim nächstenmal besser. Auch Thorsten hatte kein Glück und schied vorzeitig aus. Besser machte es Daniel, denn er gewann 3 Kämpfe, verlor aber dann gegen Hoth (Arashi). Da dieser im nächsten Kampf ebenfalls verlor, mußte Daniel ausscheiden. Toralf verlor zweimal und gewann einen Kampf. Leider reichte es für ei-



### BLOCKHÜTTE

Inh. J. Siggel

Berlin 27, Grußdorfstr. / T-C

(Nähe Post), 4 33 37 46

Berlin 65, Müllerstr. 124, 4 51 72 53

Der Spezialist für Lederkleidung.

nen vorderen Platz nicht aus. In der gleichen Klasse konnte Jörg überzeugen und gewann seine Kämpfe gegen Sämman (Nippon) mit Ippon, Draht (EBJC) mit Yuko, Ewert (AK Reule) mit Ippon (6 sec.) und Sarac mit Ippon. Gegen Witt (TJF) verlor er unglücklich mit Ippon. Um einen 3. Platz zu erreichen, mußte Jörg in der Trostrunde gegen Göhrmann (TJF) gewinnen, was er auch mit Armhebel schaffte. Schade Jörg, am heutigen Tag wäre noch mehr für dich drin gewesen. Aber vielleicht klappt es bei den Norddeutschen Meisterschaften besser. Bernhard (Berni) gewann gegen Boche (Hata) mit Armhebel, Kaletta (SJG) mit Festhaltegriff, Fußhoeller (DJK Wilmersdorf) mit Ippon (5 sec.) und Horring (MV) mit Ippon (3 sec.). Im Finale mußte Berni nochmals gegen Boche antreten und besiegte ihn mit Festhaltegriff. Somit wurde er erneut Berliner Jugendmeister bis 83 kg. Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Berliner Meister wurden: BÜch (Otori) 62 kg, Otto (TJF) 68 kg, MÜch (Budokan) 75 kg, Marten (TJF) 83 kg.

Wolf-Henner Schaarschmidt

#### Ausscheidungskämpfe zur Berliner Einzelmeisterschaft Schüler der Gruppe Nord am 1.6.1980

- bis 27 kg: Die beiden Zwillinge Thomas und Michael Schiller gewannen jeweils alle 4 Kämpfe und wurden Gruppensieger. Im Endkampf besiegte Michael seinen Bruder Thomas und wurde Sieger.
- bis 30 kg: Oliver Seifert wurde mit 3 gewonnenen und 1 verlorenen Kampf Nordberliner Vizemeister
- bis 33 kg: Lars Grospietsch und Alexander Rahmel wurden nach jeweils 5 Kämpfen ungeschlagen Gruppen-

sieger. Im 6. Kampf stritten beide um den Meistertitel. Alexander gewann und belegte den 1. Platz. Lars wurde 2.

- bis 36 kg: Michael Wolfram kämpfte sich ebenfalls in 4 Begegnungen bis in den Endkampf. Er verlor jedoch den Endkampf durch Strafe (Redens während des Kampfes) und wurde 2.
- bis 40 kg: Florian Zerbe belegte mit 2 Siegen und 2 Niederlagen den 3. Platz.
- über 40 kg: Karsten Linke gewann unangefochten seine 4 Vorkämpfe. Im Endkampf besiegte er souverän seinen Gegner und wurde 1.

#### Übersicht:

- bis 27 kg Nordberliner Schülermeister: Michael Stiller
- bis 33 kg Nordberliner Schülermeister: Alexander Rahmel
- über 40 kg Nordberliner Schülermeister: Karsten Linke
  
- bis 27 kg Nordberliner Vizemeister: Thomas Schiller
- bis 30 kg Nordberliner Vizemeister: Oliver Seifert
- bis 33 kg Nordberliner Vizemeister: Lars Grospietsch
- bis 36 kg Nordberliner Vizemeister: Michael Wolfram
  
- bis 40 kg 3. Platz: Florian Zerbe

Somit konnten sich alle 8 gemeldeten Kämpfer zur Berliner Einzelmeisterschaft eine Teilnahme erkämpfen.

Herzlichen Glückwunsch allen Kämpfern.

Haak



Inzahlungnahme aller Policen  
Tag und Nacht für Sie dienstbereit

## Hussel Bestattungen KG

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Buddestraße 9 · 1000 Berlin 27

Telefon 433 80 53, nach Geschäftsschluß 742 21 63



**Norddeutsche Meisterschaft in Tegel  
am 7./8. Juni 1980**

**Bilanz: 5 Meistertitel für den VfL-Tegel**

89 Jugendliche aus 18 Vereinen waren in 10 Gewichtsklassen vertreten. Bei diesen Titelkämpfen erzielte der VfL-Tegel als Ausrichterverein hervorragende Erfolge. Von den 10 zu vergebenden Titeln bei der Jugend holten die Tegler allein vier. Ebenfalls vier Meistertitel erkämpften sich die Aktiven des SC Berolina.

Nur zwei Titel wurden nicht von Berliner Ringern erkämpft. Norddeutsche Meister des VfL-Tegel sind Uwe Frohnert 56 kg, Jörg Hill 60 kg, Heinz Frohnert 65 kg und Michael Hill 75 kg. Uwe Frohnert bekam für besondere Leistungen den begehrten Catcherpokal von Paul Berger überreicht. In der Gesamtwertung der Jugend fiel der erste Platz an den SC Berolina vor dem VfL-Tegel und dem Hamburger SV.



Horst Lobert  
Hauptsportwart  
VfL-Tegel

(2)  
Tegel

(1)  
SC Berolina

(3)  
Hamburger  
SV

Horst Pollnow  
1. Vorsitzender  
des Athletik-Verbands  
Berlin

Bei den Wettkämpfen der Senioren, die am Sonntag ausgetragen wurden, waren 67 Teilnehmer aus 18 Vereinen am Start. Uwe Frohnert in der 57 kg Klasse erkämpfte sich als Doppelstarter auch hier den 1. Platz. Weitere drei erste Plätze blieben in Berlin, und die anderen 6 Titel gingen nach Norddeutschland. Beachtenswert war auch die Leistung des Teglers Georg Hamann, der mit 43 Jahren immer noch auf die Matte geht.

Beste Mannschaft wurde Komet Almke mit 28,5 Punkten vor dem SC Berolina (27 Punkte) und den punktgleichen Mannschaften SC Harburg und VfL Tegel.

Bedanken möchten wir uns für die kostenlose Bereitstellung einzelner Siegerpreise in Form von Handtüchern, sowie Kühl- und Tragetaschen von der Firma Coca-Cola. Ebenfalls danken wir der Fahrradfirma Max Hirsch für

die 200,— DM Geldspende, die wir für Werbemittel nutzten.

Für die gelungene organisatorische Durchführung, für die Bereitstellung von Privateigentum und für den nicht verkennbaren Einsatz unserer Frauen, die für Verpflegung sorgten, sagen wir jedem einzelnen unseren herzlichsten Dank.

KarlHeinz Kring

Allen Junioren der Ringerabteilung, welche auf der Norddeutschen Meisterschaft erfolgreich waren, meinen herzlichen Glückwunsch, ich wünsche Euch weiterhin viel Erfolg!

Es war eine Freude für mich, Euch kämpfen zu sehen, es war einfach toll.

Eure Jugendwartin  
Elfriede Grundmann



## Tennis-Abteilung

**Abteilungsleiter:** Peter Hennig, Kammgasse 6,  
Berlin 28, Tel.: 413 60 76, priv. 401 62 39

**Kassenwart:** Bernd Bredlow, Am Ried 11a, Berlin 28,  
Tel.: 26 07-1, priv. 404 37 70

**Konto der Tennisabteilung:** Bernd Bredlow, Berliner Commerzbank AG, Zweigstelle Kurfürstenstraße,  
Konto-Nr. 872 743 000

**Hallenwart:** Siegfried Gelsdorf,  
Roedernallee 132a, Berlin 26  
Tel.: 43 04-1, priv. 414 29 31  
Grundkreditbank, Kto.-Nr. 8712, BLZ 101 901 00

**Sportwart:** Jürgen Eisenblätter  
Bernauer Straße 94, Berlin 27  
Tel.: 386 55 67, priv. 432 67 43

**Jugendwart:** Thomas May, Senttenberger Ring 76,  
Berlin 26, Tel.: 403 18 19

**Gerätewart:** Bernd Gewiese  
Schmitzweg 84, Berlin 26, Tel.: 414 22 80

**Schriftwart:** Peter Sentleben, Heidenheimer Str. 26 a,  
Berlin 28, Tel.: 867 57 18, priv. 404 63 55

Liebe Mitglieder,

die bisherige Saison 1980 hat in sportlicher Hinsicht einen Verlauf genommen, der unsere Erwartungen weit übertroffen hat:

Von den sechs gemeldeten Mannschaften (4 Herren- und 2 Damen-Mannschaften), die an den diesjährigen Verbandsspielen des Berliner Tennisverbandes teilgenommen haben, werden die 1. Damenmannschaft, die 1. Herrenmannschaft, die 2. Herrenmannschaft sowie die 3. Herrenmannschaft an den Aufstiegs-spielen zur 1. Klasse teilnehmen. Für diesen schönen sportlichen Erfolg danken wir den beteiligten Spielerinnen und Spielern, die mit viel Einsatz und Disziplin zu Werke gegangen sind. Unsere Anerkennung gilt aber auch der 2. Damenmannschaft und unseren Senioren, die lei-

der nicht an den Aufstiegs-spielen teilnehmen können, aber trotzdem ebenso gekämpft haben.

Ein Glückwunsch gilt auch unserem Sportwart Jürgen Eisenblätter, der die gewiß nicht leichte Arbeit eines Sportwartes erst in diesem Jahr begonnen hat und damit eine gute Basis für die weitere Arbeit hat.

Nachstehend geben wir die Ergebnisse der Rundenspiele im einzelnen bekannt.

Wie wir bereits in einem der vorigen Nachrichtenblätter mitgeteilt hatten, mußten wir die Platzpflege und den Getränkeausschank an der Terrasse neu organisieren. Der Getränkeausschank wird nun von den Herren Thomas May, unserem Jugendwart, Michael Böhm und Dieter Kienbaum vorgenommen.

Die Abteilungsleitung

# DORETT·MODEN



BLUSEN-RÖCKE-STRICK

## DORIS KÜSTNER

Treskowstraße 2  
1000 Berlin 27



434 44 25



## Ergebnisse der Rundenspiele:

I. Herrenmannschaft	(Dieter Puls, Heinz Hoinka, Jörg Titzentaler, Jonny Grundschock, Detlef Naumann, Peter Klingsporn)	Spandau 60 — VfL 4:5 VfL — Rudow 9:0 Spandauer HTC — VfL 3:6 VfL — Hermsdorf 9:0
II. Herrenmannschaft	(Peter Hennig, Helmut Neumann, Thomas May, Jürgen Gebhardt, Andreas Seidel, Lutz Müller)	VfL — Spandau 60 5:4 Rudow — VfL 0:9 VfL — Spandauer HTC 9:0 Hermsdorf — VfL 0:9
III. Herrenmannschaft	(Gerhard Held, Hans Jürgen Zühlke, Jürgen Borchert, Andre Gelsdorf, Hajo Radde, Bernd Wacker, Wolfgang Genge, Stefan Götze)	BfA — VfL 3:6 VfL — Allianz 9:0 BSG/BA Neukölln — VfL 1:8 VL — Osram 9:0
I. Damenmannschaft	(Bärbel Stegmess, Eva Veit, Ingrid Zedler, Heidi Puls, Carola Pollak, Anke Meix, Carola Seidel)	Preußen — VfL 2:7 VfL — Gropiusstadt 6:3 Carl-Diem — VfL 0:9 Hohengatow — VfL 1:8 VfL — ITC 8:1
II. Damenmannschaft	(Gisela Gelsdorf, Christine Senftleben, Doris Anton, Nico Pluntke, Sabine Eisenblätter, Carola Seidel, Grit Niepel, Karin Naumann)	VfL — BfA 7:2 Gropiusstadt — VfL 3:6 VfL — Reinickendorf 8:1 Tennisunion — VfL 6:3
Senioren	(Alexander Stegmess, Horst Lobert, Eitel Friedrich Pluntke, Gerhard Nitschmann, Ulrich Prollius, Gerhard Pietsch, Gustav Wendt und Siegfried Gelsdorf)	OSC — VfL 5:4 VfL — Wedding 2:7 Siemensstdt — VfL 3:6 VfL — ASC 5:4



## „Schleifchen-Turnier“

Am Pfingst-Sonntag, den 25.5.1980, fand wieder das „Schleifchen-Turnier“ der Tennisabteilung auf der Anlage in der Hatzfeldtallee statt. Bei recht kühlem Wetter, aber trotzdem guter Stimmung „kämpften“ insgesamt 29 Damen und 35 Herren um die begehrten Schleifchen. Die von der Zahl her „mangelhafte“ Beteiligung der Damen zwang die Teilnehmerinnen zu erhöhtem Einsatz: Während die Herren zu insgesamt 5 Runden antreten mußten, durften die Damen noch zweimal mehr spielen.

In der Vorschluß-Runde der stärksten „Schleifchen-Träger“ standen sich Gisela Gelsdorf/Andre Gelsdorf und Heidi Puls/Thomas May gegenüber; Heidi Puls und Thomas May gewannen 4:0. In der zweiten Vorschlußrunden-Paarung bezwangen Carola Pollak/Dieter Puls die Paarung Anke Meix/Peter Hennig mit 4:0. Das Endspiel gewannen dann Heidi Puls und Thomas May gegen Carola Pollak und Dieter Puls. Pikanterie

am Rande: Carola Pollak unterlag ihrem Doppelpartner Thomas May, mit dem sie 1979 Vereinsmeister im Mixed wurde und Dieter Puls seiner Ehefrau Heidi. Übrigens wurde im Endspiel ein Satz gespielt, den, wie erwähnt, Heidi Puls und Thomas May mit 6:4 gewannen.

Die Organisation des Turniers, das ohne Probleme verlief und bestimmt das Kennenlernen der Mitglieder untereinander weiter gefördert haben dürfte, lag in den Händen des bewährten Turnier-Chefs Heinz Pollak und des Sportwartes Jürgen Eisenblätter. Als „Grillmeister“ fungierte wieder Horst Lobert, dessen „Ergebnisse“ durch die zahlreichen gespendeten kulinarischen Beigaben vieler Mitglieder noch schmackhafter wurden.

Ihnen sowie den Organisatoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Zum Schluß noch ein Trostwort an unsere fünf Mitglieder Karin Vöckler, Gesine Lefmann, Karl-Heinz Kindel, Winfried Warz und Rainer Menzel, die leider keine Schleife gewonnen haben: Im nächsten Jahr wird es wieder ein „Schleifchen-Turnier“ geben.

## Erste Ergebnisse von den Aufstiegsspielen:

1. Herren: Grün-Weiß-Grün Tegel — VfL Tegel 6:3  
2. Herren: Hohengatow — VfL Tegel 4:5  
Post SV — VfL Tegel 8:1  
BfA — VfL Tegel 3:6  
1. Damen VfL Tegel — Tennis Union 4:2  
(Zwischenstand, Doppel-Ergebnisse lagen noch nicht vor)

P.S.



## Jugendrundenspiele:

Juniorinnen A:	Carola Seidel	Berliner Bären — VfL	5:1
	Claudia Neubauer	VfL — SV Senat	6:0
	Kerstin Starke	Deutsche Bank — VfL	2:4
	Marion Krebs	OSC — VfL	3:3+
Juniorinnen B:	Nadja Garbatschok	SCC — VfL	4:2
	Iris Wallert	VfL — Grunewald	2:4
	Heike Anders	Z 88 — VfL	5:1
	Janine Großkopf	VfL — BSC	4:2
Junioren A:	Meike Lefmann	VfL — Siemens	2:4
	Thomas Schmicke	Hohengatow — VfL	4:5
	Ralf Hempel	VfL — SCC	3:6
	Ingo Kühn	Wedding — VfL	—
	Dirk Sehlmeier	VfL — Grün-Gold	0:9
	Ulrich Gotter		
Junioren B:	Martin Schmidt		
	Thomas Heinz	VfL — Carl-Diem	4:2
	Eckart Eisenblätter	VfL — Siemens	0:6
	Jens Mauckisch	Hermsdorf — VfL	6:0
	Jan Großkopf	SCC - VfL	6:0
Bambini:	Alexander Agthe		
	Dirk Bredlow	VfL — SW Tiergarten	6:0
	Timo Siegle	Britz — VfL	0:6
	Corinna Bredlow	VfL — Wespen	2:4
	Guido Tüller	BTTCC — VfL	1:5
Marc Brzoskniewicz	Deutsche Bank — VfL	3 + :3	



## Vergleichskampf mit dem TC Osterode:

Am Freitag, d. 30.5., trafen 18 Jugendliche Tennisspieler mit ihren 4 Begleitern aus Osterode in Berlin ein.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Abteilungsleiter Peter Hennig und dem Jugendwart gab es ein gemeinsames Essen im Städt. Bootshaus Tegel, wo die Osteroder Quartier bezogen hatten. Am Samstag vormittag veranstalteten wir eine Stadtrundfahrt, wobei augenscheinlich das Berliner Olympiastadion die Besucher am stärksten beeindruckte.

Am Samstag nachmittag begannen dann nach einem gemeinsamen Mittagessen die Vergleichskämpfe mit den Einzelspielen, wäh-

rend die Doppelspiele am Sonntag vormittag ausgetragen wurden. Zum sportlichen Ablauf ist zu sagen, daß nur unsere Jüngsten, die Bambini, den Wettkampf mit 5:2 gewinnen konnten, wohingegen die Junioren B sowie die Junioren A sich glatt mit 1:6 bzw. 0:9 geschlagen geben mußten.

Wichtiger als sportlicher Erfolg oder Niederlage aber ist die Tatsache zu bewerten, daß alle Beteiligten viel Spaß und Freude hatten und das gesamte Treffen in sportlicher und herzlicher Atmosphäre vonstatten ging, sodaß wir alle uns auf den Rückkampf vom 27. bis 29.6. in Osterode freuen.

Jugendwart Thomas May



## Tischtennis-Abteilung

Übungszeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag für Jugendliche und Schüler von 18—20 Uhr, für Damen und Herren von 20—22 Uhr in der Gabriele-v.-Bülow-Schule, Tille-Brügge-Weg 63. Rundenspiele Sonntag von 9—13 Uhr.

Leiter der Abteilung: E. Orlowski, 1000 Berlin 28, Zabel-Krüger-Damm 50 A, Telefon: 402 38 84

Postscheck-Konto: 2933 14-109, Berlin West

### Liebe Tischtennisfreunde,

nach Abschluß der Spielsaison 1979/80 dürfen wir feststellen, nicht gerade zu den erfolgreichsten Herrenmannschaften zu gehören. Bei jeweils acht Mannschaften pro Staffel, liegen die I. Herren nur an vorletzter Stelle, die II. Herren und bislang immer erfolgreichen Senioren am Tabellenende, während die III. Herren wegen zu geringer Spielfreudigkeit zurückgezogen wurden.

Erfreulicher sieht es dagegen bei den Jugendlichen aus. Unsere I. Jungen in einer Zehner-Staffel erspielten sich einen 5. Platz. In einer Achter- und Neuner-Staffel erspielten sich die II. und III. Jungen jeweils einen beachtlichen 3. Platz. Während die V. und VI. Jungen sich noch einen 6. Platz erspielen konnten, landeten die VIII. Jungen auf dem vorletzten Tabellenplatz.

Als Vizemeister stellen sich dagegen die III. Jungen mit den Spielern K. Schönemann, Th. Brummer, Jan-Dirk Menzel und Uwe Frank sowie die VII. Jungen mit Jan-Eric Peters, Frank Kozierek, Klaus Wein und Detlef Skolek vor.

Unsere starke 1. Schülermannschaft mußte sich infolge vieler Ersatzstellungen mit einem 3. Platz abfinden. Alle weiteren Schülermannschaften, in Zehner-Staffeln spielend, landeten auf dem 7., 8., 9. Platz bzw. am Tabellenende.

Auch unsere Schülerinnen hatten viel Pech und erreichten nur den vorletzten Tabellenplatz, während unsere Mädchen nur knapp den 3. Platz verfehlten.

Dennoch übermitteln wir allen Spielerinnen und Spielern zu den erreichten Plätzen unsere herzlichsten Glückwünsche und wünschen allen Mannschaften etwas mehr Glück für die Saison 1980/81.

## Fahrschule Jörg **WEITZEL**

Sterkrader Straße 35 · 1000 Berlin 27 · Tegel-Süd  
Telefon 432 80 11

Modernste Lehrmittel — Lehrmodelle — Filme — Dias

Fahrzeuge: Golf Schaltung  
Golf Automatic (ohne Aufpreis)

Wir erteilen auch nach längerer Fahrpause  
Auffrischungsunterricht.

Anmeldung jederzeit.

Bürozeiten: Montag—Freitag von 15—19 Uhr  
Samstag von 11—13 Uhr

kurz notiert.....  
vom 1.5. — 15.7.80 lief unsere diesjährige Trimmveranstaltung „Tischtennis für Jedermann“, die wieder ein voller Erfolg wurde....

...bis zum 2.7.80 mußten die Mannschaftsmeldebogen für die Spielzeit 1980/81 abgegeben werden....

....es wurden 1 Damen-, 3 Herren-, 1 Senioren-, 2 Mädchen-, 4 Schüler- und 8 Jungenmannschaften gemeldet....

...die Rundenspiele für Damen- und Herrenmannschaften beginnen am 14.9.1980....

...für Schüler- und Jugendmannschaften ist als erster Spieltag der 20.9.1980 vorgesehen....

Gerhard Heise

Ich war dabei.....  
als anläßlich des Verbandstages 1980

des Berliner Tisch-Tennis Verbandes am Freitag, den 6. Juni 1980 unserem 1. Vorsitzenden des VfL eine besondere Ehrung zuteil wurde.

Zum Tagesordnungspunkt 4 — Ehrungen — beantragte das Präsidium des BTTV

Gerhard Heise

in Würdigung für besondere Verdienste um den Berliner Tisch-Tennis Verband e.V. zum Ehrenmitglied des BTTV zu ernennen.

Die Voraussetzungen für die Ernennung zum Ehrenmitglied waren nach § 13 der Ehrenordnung erfüllt.

Nach § 19 der Ehrenordnung haben dann die 149 stimmberechtigten Delegierten die Ernennung einstimmig beschlossen.

Wir Mitglieder der Tischtennisabteilung gratulieren recht herzlich und freuen uns über diese, unserem 1. Vorsitzenden zuteil gewordene Auszeichnung von ganzem Herzen.

Bruno Nagel

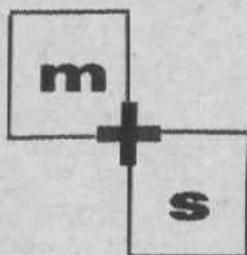
Auch alle anderen Abteilungen des VfL Tegel schließen sich dieser großen Ehrung für unseren Gerhard Heise an und gratulieren dazu sehr herzlich.

F.S.

Am 8.5.80 fand unser letzter Preisskat der Saison 1979/80 Statt. An diesem Abend fanden sich nur 15 Spieler, fast ausschließlich an der Spitze des Pokalwettbewerbes liegende Teilnehmer, ein. Lediglich die Spk. Hoinka, Döhmer und Bredlow waren verhindert und konnten ihre guten Positionen nicht weiter ausbauen.

Gewinner des Abends war wieder einmal Horst Lobert mit 2146 Punkten vor Eberhard Döll mit 1856 Punkten.

Die weiteren Plätze belegten K. Becker 1804 Pkt., Hr. Haseloff 1700 Pkt., H. Hoffmann 1688 Pkt., Th. Schmicke 1528 Pkt., H. Knüppel 1422 Pkt., F. Hill 1359 Pkt., J. Salfitzki 1292 Pkt. und G. Heise mit 1212 Punkten.



**wein + spirituosen-center**

brunowstr. 17 · 1000 berlin 27 · tel. 433 90 04  
barfusstr. 4 · 1000 berlin 65 · tel. 452 28 74

Wir empfehlen uns Ihnen für Ihren Einkauf! Riesenauswahl in Spirituosen, Weinen, Schaumweinen und Bieren des In- und Auslandes sowie Großauswahl in Geschenkpackungen für Präsentzwecke.

**Vereinskameraden!**

Denkt bei Euren Einkäufen immer an die Geschäfte und Firmen, die sich durch Anzeigen in unserem Nachrichtenblatt empfehlen!

Nach dem Abschluß von 6 Durchgängen qualifizierte sich der Ausrichter dieses Pokalturniers, der Spk. Gerhard Heise, und wurde mit nur 309 Punkten Vorsprung, mit insgesamt 9181 Punkten, Pokalgewinner.

Auf den weiteren Plätzen folgen die Spk. Fritz Hill 8872 Pkt., Heinz Knüppel 8416 Pkt. Eberhard Döll 7806 Pkt., Horst Lobert 7747 Pkt., Hans Hoffmann 7490 Pkt., Jupp Salfitzki

6813 Pkt. und der Gastspieler Herr Haseloff mit 6386 Punkten.

Wir gratulieren nochmals allen Gewinnern unserer Skatrunden recht herzlich und wünschen den Nichtplazierten für die Ausspielung des nächsten Pokals recht viel Erfolg.

Gerhard Heise



## Aus dem Vereinsleben

**Herzlichen Glückwunsch unseren Geburtstagskindern:**

**Juli:**

**60 Jahre:** Heinrich Döhmer (Te — 22.7.), Herta Heise (TT — 31. 7.)

**August:**

**50 Jahre:** Werner Enders (Tu — 10.8.)

**September:**

**78 Jahre:** Betty Barz (Tu/2.Fr. — 9.9.)

**70 Jahre:** Hans Schmitt (Te — 5.9.), Charlotte Martschinke (Tu/3.Fr. — 10.9.), Georg Gohlisch (Tu — 12.9.)

**60 Jahre:** Günter Stephan (Tu — 11.9.)

**Als neue Mitglieder im Verein begrüßen wir:**

**Turnen:** Klaus Zgodda

**Turnen/L:** Lutz Endert

**Turnen/1.Fr.** Brigitte Bucher, Tania Contentius, Stephanie Engelmann, Petra Gramm, Barbara Hempel, Ute Rathke, Brigitte Reuter, Waltraud Zgodda

**Turnen/2.Fr.** Gisela Essenfeld, Editha Schmid

**Turnen/3.Fr.** Marianne Krause

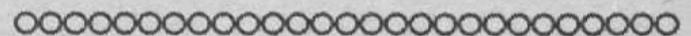
**Danksagungen:**

Über die Glückwünsche und Blumen zu meinem 65. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich hiermit herzlich dafür.

Hilde Dämpfert (Tu/2.Fr.)

Für die Gratulationen zu meinem 70 Geburtstag, die mich sehr erfreut haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Hans Lichey (Tu)

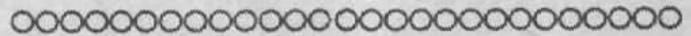


**Für die überbrachten Glückwünsche und Präsente zu meinem**

**80. Geburtstag**

**danke ich allen Gratulanten, besonders meiner Ringerabteilung und dem Vereinsvorstand.**

Otto Feilhauer



**An die Jugendwarte aller Abteilungen!**

Wie erfolgreich wird wohl unsere Jugendarbeit im Verein werden, wenn Ihr immer so zahlreich zu einer von mir einberufenen Versammlung erscheint — **Garnicht!**

Mit sportlichen Gruß  
Elfriede Grundmann  
Jugendwartin

**1891 — 1981 90 Jahre VfL-Tegel**

Aufruf und Ermahnung an alle Abteilungen zur Vorbereitung und Mitarbeit für die Gestaltung des Jubiläumsjahres. Die erste Sondermeldung ging von der Leichtathletik-Gruppe ein. Sie stiftete für die große Tombola beim Festball Gutscheine im Wert von DM 120,—.

Dafür herzlichen Dank.

Der Festausschuß

---

## **Denkt an Eure Beiträge!**

---

## Öffnungszeiten des Wirtschaftsbetriebes im Vereinsheim

Zwischen dem VfL-Tegel und dem Gastronomen-Ehepaar Becker wurden die nachfolgenden Öffnungszeiten für die Bewirtschaftung vereinbart:

Sommerhalbjahr	1980	(15.4.-15.10)	Winterhalbjahr	1980/81	(15.10.-14.4.81)
Montag:		17 — 24 Uhr	Montag:		18 — 24 Uhr
Dienstag:		Ruhetag	Dienstag:		18 — 24 Uhr
Mittwoch:		17 — 24 Uhr	Mittwoch:		Ruhetag
Donnerstag:		17 — 24 Uhr	Donnerstag:		18 — 24 Uhr
Freitag:		17 — 24 Uhr	Freitag:		18 — 24 Uhr
Samstag:		10 — 24 Uhr	Samstag:		18 — 24 Uhr
		(nach Vereinbarung)			(nach Vereinbarung)
Sonntag:		10 — 15 Uhr	Sonntag:		10 — 15 Uhr

### Urlaub vom 23.7.80 — 25.8.80 (Gastronomie geschlossen)

Soweit jeweils an Samstagen bzw. Sonntagen die Gastronomieräume vom Verein nicht für **geschlossene Veranstaltungen** (nach rechtzeitiger Anmeldung) benutzt werden, stehen sie dem Gastronomen zur freien Verfügung.

### Hier spricht der Pressewart.

Alle Berichte und Einsendungen für das nächste Nachrichtenblatt Nr. 5 Sept./Okt. 1980 müssen bis spätestens 20. August bei mir vorliegen.



**Für die kommenden Ferien- und Urlaubswochen  
wünschen wir allen Mitgliedern  
viel Freude und gute Erholung  
und vor allem viel Sonne!**

Der Gesamtvorstand

---

**Und wird die Welt auch noch so alt, der Mensch er bleibt ein Kind.  
Zerschlägt sein Spielzeug mit Gewalt, wie eben Kinder sind!  
Wann alles erst in klein zerstückt  
und nichts mehr zu verderben  
so sucht er wieder neubeglückt-  
und spielt dann mit den Scherben.**

SPITZWEG

---

## Max Hirsch & Sohn

Fahrräder · Kinderwagen · Kindermöbel



Auf zwei Rädern  
bleibt man jung!

Berliner Straße 12, Ecke Brunowstr.  
1000 Berlin 27 - Tegel

### Fachkundige Beratung im Reformhaus Thiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 30,— DM Lieferung frei Haus!

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

**SCHÜNEMANN**

im Tegel-Center/Passage

Büro- und Schreibwaren

## Tegeler

### Seeterrassen / Palais am See

Gaststätten G.m.b.H.

1000 Plätze — Vereinszimmer 60 bis 150 Plätze

Hochzeitszimmer — Kaffee-Terrassen

Sechs automatische Kegelbahnen

Seit dem 1. Oktober 1977 Neu-Eröffnung der Humboldt-Stuben

Alt-Tegel 46 — 1000 Berlin 27 — Telefon: 433 80 01

## Delbrouck Pelze

IHR KÜRSCHNERMEISTER IN TEGEL

Ein reichhaltiges Lager weicher, kuschliger Pelze erwartet SIE.

Pelzumarbeitungen nach Ihren Wünschen,

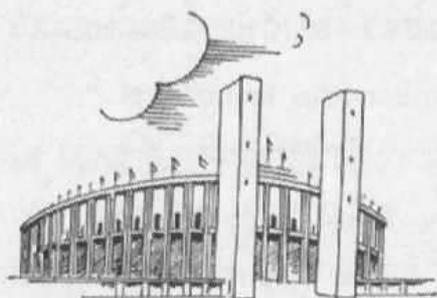
modisch und schick, werden im eigenen ATELIER angefertigt

Schlieperstraße 15 ☎ 433 50 65 Mitglied der Kürschner-Innung

Postvertriebsstück  
Gebühr bezahlt

A 2736 F

Verein f. Leibesübungen  
Tegel 1891 e. V.  
1000 Berlin 27  
Hatzfeldtallee 29



Die Sportkameraden des VfL Tegel kaufen  
bei fachgerechter Verkaufsberatung  
preiswert und gern im:

# „Sporthaus Eddi“

Inh. Manfred Reiczug (Mitglied des VfL Tegel)

**1 Berlin 27, Alt-Tegel 6**

(50 m von C & A Brenninkmeyer)

Telefon 433 57 84

Wir halten für Sie in großer Auswahl und erlesener Qualität Sportbekleidung  
und Sportgeräte ständig bereit. Sonderwünsche und Einzelbestellungen werden  
ebenfalls wunschgemäß ausgeführt!

Auf die Belieferung nachfolgender Abteilungen sind wir eingestellt:

Leichtathletik

Faustball

Tennis

Tischtennis

Handball

Turnen

Gymnastik

Schwimmen

Judo

Großauswahl in adidas- und PUMA-Artikeln

Bade- und Freizeitbekleidung — Camping Gaz — Tauchsportartikel

Skisport — Eishockey — Eiskunstlauf — Apres-Ski-Bekleidung